

Antrag

der

Abgeordneten Dr. Anton Maier, Hollersbacher, Luttenberger und Genossen,

betreffend

eine staatliche Hilfeleistung für die durch Unwetterschäden hart getroffenen Gebiete der Oststeiermark.

In der vergangenen Woche wurde die Oststeiermark wiederholt durch arge Unwetter heimgesucht, durch welche die Bezirke Hartberg, Weiz und Feldbach sehr geschädigt worden sind. Wiederholte Hagelschläge haben die Kulturen vernichtet, Hochwasser richtete an Straßen, Wegen, Brücken, Feldern und Wiesen ungeheuren Schaden an. Die Schadenssumme, soweit sie bisher festgestellt werden konnte, übersteigt weit den Betrag von 100 Millionen Kronen. Bevölkerung, Gemeinden, Bezirke und Land sind nicht imstande, die nötigen Geldmittel allein aufzubringen.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Das hohe Haus wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, sofort eine ausgiebige Subvention zu gewähren und überdies den geschädigten Besitzern durch Zuweisung von Saatgetreide und durch Abschreibung der Steuern zu Hilfe zu kommen.“

Der Antrag wolle dem Finanzausschusse zugewiesen werden.

Wien, 15. Juli 1920.

Hofsch.
Dr. Kocher.
Töbdermayr.
Chr. Fischer.
Scharfegger.

Dr. Anton Maier.
Hollersbacher.
Luttenberger.
Lieschnegg.
Klein.